



EDITORIAL

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Im Unterricht der modernen Fremdsprachen ist der Einsatz von Musik oder aktuellen Nachrichten in der jeweiligen Sprache gang und gäbe; der altsprachliche Unterricht muss auf antike Originaltöne verzichten. Dennoch entdeckt man auch hier wieder, was schon Quintilian wusste: Vieles lässt sich besser einprägen, wenn man es auch hört. Manches entfaltet gar erst dann seine Wirkung so richtig. Gerade die Dichtung fordert regelrecht eine akustische Inszenierung (**Verena Datené**).

Musik gehört für Jugendliche zum Alltag, es gibt zunehmend mehr Gruppen, die von lateinischen Texten und antiken Inhalten inspiriert werden. Indem sie sich mit modernen Vertonungen (**Christian Reindl**) beschäftigen, betrachten die Schüler im Vergleich auch die antike Vorlage unter neuen Gesichtspunkten. Die Produktion eigener Lieder kann gerade für jüngere Schüler reizvoll sein. Sie dichten Rap-Verse zu einem Grammatikthema und prägen sich dieses dadurch besser ein (**Ulrike Rink**). Für andere Eigenproduktionen beschäftigen sich Schüler intensiv mit dem Inhalt: Hier setzen sie z. B. in einem Interview oder einem Nachrichtenspezial Aspekte aus Senecas *Epistulae morales* in Podcasts um (**Jörg Schmitter**), dort füllen sie in einer Hörspielproduktion inhaltliche Lücken des Originaltextes über Dido und Aeneas (**Judith Jansen**). Und auch moderne lateinische Nachrichtensendungen bieten Anknüpfungspunkte für die Sekundarstufe I und II (**Günter Laser**).

Im Magazin werden zwei Projekte vorgestellt, von denen das eine die römische Vergangenheit dokumentiert, das andere zur Vergegenwärtigung motiviert.

JÖRG PFEIFER und NELE SCHMIDTKO
Redaktion „Der Altsprachliche Unterricht“

INHALT

Antike im Ohr

Heftmoderation: Anja Wieber

BASISARTIKEL

2

ANJA WIEBER

Antike im Ohr

Zur Hörkultur im altsprachlichen Unterricht

MAGAZIN

54

PETER KUHLMANN

Experimentum Romanum

Eine lateinische TV-Dokumentation

59

MARTINA STILLER

Auditorium Nostrum

Die Entstehung eines Freiluftklassenzimmers

62

Tipps und Termine
Einladung zur Mitarbeit

64

Impressum / Autoren
Rückblick / Vorschau



PRAXIS

14

ULRIKE RINK

Grammatik im Ohr

Rap-Texte für den Lateinunterricht

18

JUDITH JANSEN

Ein Hörspiel als Interpretationsergebnis

Aeneas und Dido

27

CHRISTIAN REINDL

Lieder als Lektions- und Lektürebegleiter

36

GÜNTER LASER

Schulung des Hörverstehens mit Hilfe von *nuntii Latini*

42

JÖRG SCHMITTER

Digitale Wiederauferstehung

Senecas Briefe an Lucilius als Podcast

48

VERENA DATENÉ

Dichtung und Klang

Ovids Metamorphosen als Sprechvorträge

